



FORSCHUNGSDATENZENTRUM
der Bundesagentur für Arbeit im Institut für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

FDZ-DATENREPORT

Dokumentation zu Arbeitsmarktdaten

07/2021 DE Betriebsbefragung IAB-ZEW-Arbeitswelt 4.0

Alina Hanebrink, Florian Lehmer, Christoph Müller



Bundesagentur für Arbeit

Betriebsbefragung IAB-ZEW-Arbeitswelt 4.0

Alina Hanebrink, Florian Lehmer, Christoph Müller (IAB)

Die FDZ-Datenreporte beschreiben die Daten des FDZ im Detail. Diese Reihe hat somit eine doppelte Funktion: zum einen stellen Nutzerinnen und Nutzer fest, ob die angebotenen Daten für das Forschungsvorhaben geeignet sind, zum anderen dienen sie zur Vorbereitung der Auswertungen.

FDZ-Datenreporte (FDZ data reports) describe FDZ data in detail. As a result, this series of reports has a dual function: on the one hand, those using the reports can ascertain whether the data offered is suitable for their research task; on the other, the data can be used to prepare evaluations.

Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung	5
1. Einleitung	6
2. Stichprobendesign	8
3. Datenaufbereitung	10
3.1. Unterschiede zwischen Fragebogen und Datensatz	10
3.2. Verwendung deutscher und englischer Labels	10
4. Variablenbeschreibung	11
4.1. BIZA	11
4.1.1. IAB-ZEW-Arbeitswelt-4.0-Befragung	11
4.1.1.1. Screening	11
4.1.1.2. Einschätzungen zur Bedeutung digitaler Technologien im Betrieb	11
4.1.1.3. Kapitalinvestitionen-/Ausstattung	13
4.1.1.4. Büro- und Kommunikationsmittel	14
4.1.1.5. Personalentwicklung/Arbeitsnachfrage	15
4.1.1.6. Aus- und Weiterbildung im Betrieb	22
4.1.1.7. Hintergrundinfos der Betriebe	23
4.1.1.8. Response-Prozess innerhalb des Betriebs	24
4.1.1.9. Generierte Variablen	25

Zusammenfassung

Dieser Datenreport beschreibt die Befragung von 2.032 deutschen Produktions- und Dienstleistungsbetrieben zur Bedeutung digitaler Technologien im Betrieb.

Abstract

This dataset describes the results of a survey of 2,032 German production- and service establishments regarding the importance of digital technologies.

Kurzbeschreibung

Name	BIZA
Name (lang)	Betriebsbefragung IAB-ZEW-Arbeitswelt 4.0
Datensatz Version	BIZA-v01
Themen / Merkmalsgruppen	Daten zu Betrieben hinsichtlich der Bedeutung von digitalen Technologien mit Schwerpunkt auf dem Grad der Digitalisierung und Automatisierung von Arbeitsmitteln, der Personalentwicklung sowie der Aus- und Weiterbildung.
Untersuchungseinheit	Betriebe
Fallzahlen	2.032 auswertbare Interviews
Zeitraum	März 2016 bis Mai 2016
Zeitbezug	gegenwärtig (2016) sowie teilweise retrospektiv (2011) und prospektiv (2021)
Regionale Gliederung	Ost- und Westdeutschland
Erhebungsdesign	quantitative computergestützte Interviews von 2032 zufällig ausgewählten deutschen Produktions- und Dienstleistungsbetrieben
Beteiligte Institutionen	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), uzbonn - Gesellschaft für empirische Sozialforschung und Evaluation
Frequenz der Datensammlung	5-Jahresturnus
Dateiformat / -größe	Stata, 1065 KB
Dateiorganisation	nach Wellen
Datenzugang	Datenfernverarbeitung, Gastaufenthalt
Anonymisierungsgrad	schwach anonymisiert
Zitierung der Daten und Datendokumentation	Daten: "Die Datengrundlage dieses Beitrags bildet die schwach anonymisierte Betriebsbefragung IAB-ZEW-Arbeitswelt-4.0 (BIZA), Welle 01. Der Datenzugang erfolgte über einen Gastaufenthalt am Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (FDZ) und/oder mittels kontrollierter Datenfernverarbeitung beim FDZ." DOI: 10.5164/IAB.BIZA_W01.de.en.v1 Datendokumentation: Hanebrink, Alina; Lehmer, Florian; Müller, Christoph (2021): Betriebsbefragung IAB-ZEW-Arbeitswelt 4.0. FDZ-Datenreport, 07/2021 (de), Nürnberg. DOI: 10.5164/IAB.FDZD.2107.de.v1

Details zu verschiedenen Zugangswegen, zu den Voraussetzungen der Nutzung sowie zur Antragstellung des Datensatzes können der FDZ-Internetseite unter <http://fdz.iab.de/> entnommen werden.

1. Einleitung

Mit der Betriebsbefragung "BIZA" stellt das IAB in Zusammenarbeit mit dem ZEW (und uzbonn als Befragungsinstitut) über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) der Bundesagentur für Arbeit (BA) Daten für wissenschaftliche Auswertungen zum Einsatz von Digitalisierungs- und Automatisierungstechnologien in deutschen Betrieben zur Verfügung. Die Daten basieren auf einer repräsentativen telefonischen Befragung von 2.032 Produktions- und Dienstleistungsbetrieben zwischen März und Mai 2016. Der vorliegende Datenreport beschreibt die Merkmale der schwach anonymisierten Version.

Die Informationen wurden gegenwärtig (2016) sowie teilweise retrospektiv (2011) und prospektiv (2021) abgefragt. Zielperson im Betrieb war primär die technische Leitung.

Die Themenfelder der Befragung waren:

1. Bedeutung digitaler Technologien im Betrieb
2. Digitalisierungs- und Automatisierungsgrad der Arbeitsmittel
3. Personalentwicklung/Arbeitsnachfrage
4. Aus- und Weiterbildung
5. Hintergrundinformationen der Betriebe

Arbeitsmittel lassen sich unterscheiden in Produktionsmittel, welche meist von Produzenten verwendet werden und Büro- und Kommunikationsmittel, welche sowohl von Produzenten als auch von Dienstleistern verwendet werden. Hier variiert der Digitalisierungsgrad der Arbeitsmittel von "manuell gesteuert" bzw. "nicht IT-gestützt" bis zu "selbststeuernd" bzw. "IT-integriert".

In Bezug auf die Personalentwicklung und Arbeitsnachfrage, wurden die Betriebe nach der Entwicklung der Arbeitszeit der Mitarbeiter in den letzten fünf Jahren für verschiedene Tätigkeitsfelder befragt. Sie wurden ebenfalls darum gebeten, die Veränderung der Kompetenzerfordernisse einzuschätzen. Auf diesen Frageblöcken aufbauend wurde die Reaktion des Betriebs in Form von Aus- und Weiterbildungsaktivitäten erfragt.

Dieser Datenreport gliedert sich wie folgt: neben der Einleitung erhält Kapitel 1 unter anderem Informationen zum Datenzugang sowie eine Kurzbeschreibung der Daten. Eine Beschreibung des Stichprobendesigns findet sich in Kapitel 2. Kapitel 3 enthält Informationen zur Datenaufbereitung. Die einzelnen Merkmale werden in Kapitel 4 dargestellt.

Datennutzung

Für die Datennutzung ist zunächst ein Antrag beim FDZ einzureichen. Über die Genehmigung entscheidet das FDZ. Nach erfolgreicher Genehmigung wird ein Nutzungsvertrag mit der wissenschaftlichen Einrichtung der Forschenden geschlossen. Details zur Beantragung können der FDZ-Webseite entnommen werden.

2. Stichprobendesign

Für die Befragung wurde geschichtet nach den Stratifizierungsmerkmalen Region (2 Kategorien), Betriebsgröße (4 Kategorien) und Wirtschaftsbereich (fünf Kategorien) eine Zufallsstichprobe aus allen Betrieben gezogen, die bei der Bundesagentur für Arbeit am 30.06.2014 gemeldet waren (n=2.938.437). Um die Antwortbereitschaft bei anderen IAB-Befragungen nicht zu vermindern, wurden Betriebe ausgeschlossen, die bei der letzten Befragung der IAB-Stellenerhebung gezogen wurden (n=83.312) oder in der letzten IAB-Betriebs-Panel-Befragung teilgenommen hatten (n=15.022).

Die Adressen wurden an das Befragungsinstitut uzbonn übermittelt und dort für die Erhebung vor- und aufbereitet. Durch Recherchearbeit mussten die von der BA gelieferten 11.750 Adressen um eine Telefonnummer angereichert werden. Diese Anreicherung war in 10.445 Fällen, einen prozentualen Anteil von fast 90%, erfolgreich. Aufgrund trotzdem nicht erreichbarer Betriebe sowie Verweigerern war eine weitere Adresslieferung von 616 Betrieben Anfang Mai notwendig.

Nachdem die Befragung durch postalische Anschreiben angekündigt wurde, wurden die Betriebe im Befragungszeitraum April/ Mai 2016 angerufen, um ein ca. 30-minütiges computergestütztes Telefoninterview (CATI-Interview) durchzuführen. Zielperson im Betrieb war dabei primär die technische Leitung; ebenfalls in Frage kamen (stellvertretende) Geschäfts- und Betriebsleitung, Assistenz der Geschäftsführung, Inhaber, Abteilungsleiter Controlling, Abteilungsleiter Produktion oder Prokuristen. Die Erhebung wurde durch 54 Interviewer von uzbonn durchgeführt.

Von 12.366 zufällig ausgewählten Adressen des IABs wurden 9.525 Telefonadressen ermittelt. 6.457 dieser Kontakte wurden telefonisch erreicht, 2.032 Interviews wurden erfolgreich durchgeführt. Hieraus ergibt sich eine Rücklaufquote von 31,5 %. Bei den Betrieben, die kontaktiert wurden, aber mit denen das Interview nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte (n=4.425), wurden die Gründe für die Nichtteilnahme abgefragt. Die häufigsten Gründe, die angegeben wurden, waren „generell keine Teilnahme an Befragungen“ (n=663), „generell keine Teilnahme an Telefonbefragungen“ (n=755), „keine Zeit“ (n=959) und „kein Interesse am Thema der Studie“ (n=1.005). Einigen Betrieben (n=176) mit dem Verweigerungsgrund "Kein Interesse am Thema der Studie" konnte vor Beendigung des Gesprächs zusätzlich die Frage gestellt werden, ob die Nichtteilnahme daran läge, dass Automatisierungs- und Digitalisierungstechnologien im Betrieb keine Rolle spielen. Dies verneinten 81%. Eine potenzielle Verzerrung hinsichtlich der Nutzung dieser Technologien sollte somit gering sein.

Wie oben erwähnt wurde die Erhebung nach den Stratifizierungsmerkmalen Region (Ost-/Westdeutschland), Betriebsgröße (0-9, 10-49, 50-200, 200 und mehr Beschäftigte) und Wirtschaftsbereich geschichtet gezogen. Bei den fünf Wirtschaftsbereichen wurde unterschieden zwischen nicht-wissensintensiven Produzenten (z. B. Möbelhersteller, Baubetriebe), wissensintensiven Produzenten (z. B. Fahrzeughersteller, Maschinenbauer), nicht-wissensintensiven Dienstleistern (z. B. Großhändler, Gastronomiebetriebe), wissensintensiven Dienstleistern (z. B. wissenschaftliche und ingenieurtechnische Dienstleistungsbetriebe, Versicherungen und Banken) und IKT-Betrieben (z. B. Betriebe, die entweder Datenverarbeitungsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik oder Telekommunikationstechnik herstellen oder Dienstleistungen in der Informationstechnologie, Telekommunikation oder Datenverarbeitung anbieten. Dafür wurden die Wirtschaftssektoren (3-Steller) der deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) folgendermaßen aggregiert: Nicht-wissensintensive Produktion mit den Codes 11-99, 101-182, 221-259 und 310- 439; Wissensintensive Produktion mit den Codes 191-212, 265-267 und 271-309; Nicht wissensintensive Dienstleistungen mit den Codes 451-464, 466-563, 681-683, 771-856, 871-889, 920-949 und 952-990; Wissensintensive Dienstleistung mit den Codes 581, 591-602, 639-663, 691-750, 861-869 und 900-910; IKT-Sektor mit den Codes 261-264, 268, 465, 582, 611-631, 951.

Somit ergaben sich 40 Schichtungszellen. Ziel der Befragung war es, mindestens 50 Interviews pro Zelle zu realisieren. Bis auf eine Ausnahme (im ostdeutschen IKT-Sektor wurden die Zellen "50-200 Beschäftigten" und "200 und mehr Beschäftigten" aggregiert) wurde das Ziel erreicht. Da die Stratifizierung Einfluss auf die Ziehungswahrscheinlichkeit hatte, stellen wir ein Firmenschichtungsgewicht zur Verfügung. Dies ist berechnet als inverse Wahrscheinlichkeit, in einer bestimmten Schichtungszelle der Erhebungsstichprobe zu sein.

3. Datenaufbereitung

3.1. Unterschiede zwischen Fragebogen und Datensatz

Aus Datenschutzgründen wurden die Auskünfte zu Frage 26 (Wie hoch war Ihr Umsatz in etwa im vergangenen Jahr?) vergrößert. Dazu wurde aus den Angaben der Betriebe eine kumulative Verteilung gebildet und dann anhand der Perzentile aufsteigend in 20 Kategorien eingeteilt. Als Sonderfall wurde zusätzlich eine Kategorie 0 gebildet, welche die Null-Umsätze enthält. Demzufolge enthält Kategorie 1 (Umsätze über 0) weniger Beobachtungen als die Kategorien 2 bis 20. Als Zusatzinformationen werden der Mittelwert sowie der Umsatz an der Untergrenze der jeweiligen Kategorie ausgewiesen. Die Variable F26 wurde daraufhin gelöscht. Entsprechend wurde mit den Auskünften zum Gewinn des Betriebs (Variable F34) verfahren.

3.2. Verwendung deutscher und englischer Labels

Die BIZA-Daten werden sowohl mit deutschen als auch mit englischen Labels bereitgestellt. Folgende Stata-Befehle erlauben das Umstellen der Label Sprache:

** Label Sprache auf Englisch stellen*
label language en

** Label Sprache auf Deutsch stellen*
label language de

4. Variablenbeschreibung

4.1. BIZA

4.1.1. IAB-ZEW-Arbeitswelt-4.0-Befragung

4.1.1.1. Screening

Fragenummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
S01	S01_1	Screening: Verbunden mit richtiger Firma	nominal
S01	S01_2	Screening: Namensaenderung durch Umfirmierung/ Rechtsformwechsel	nominal
S01	S01_3	Screening: Betrieb ist umgezogen	nominal
S01	S01_4	Screening: Nein, falscher Betrieb	nominal
S02	S02	Anzahl sozialversicherungspfl ichtig Beschaeftigter	nominal
S02	S02_validierung	Firma gehoert zu anderer Betriebsgroessenklas se	nominal
S03	S03	Gruendungsjahr des Unternehmens	metrisch
S04	S04	Hauptgeschaeft des Betriebes	nominal

4.1.1.2. Einschätzungen zur Bedeutung digitaler Technologien im Betrieb

Fragenummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
1	F01	Technologie- Relevanz im Unternehmen	ordinal
2	F02	Sind Sie Anbieter solcher Technologien?	nominal
3	F03	Zielgruppe des Angebots solcher Technologien	nominal
4	F04	Geschaetztes Umsatzwachstum erzielt durch Technologien	metrisch

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
5	F05	Prozent der Betriebs- und Geschaeftsausstattun g zugehoerig zu Technologien	metrisch
6	F06_a	Technologieverwendu ng: Senkt die Arbeitskosten / Lohnkosten	ordinal
6	F06_b	Technologieverwendu ng: Erhoeht die Arbeitsproduktivitaet	ordinal
6	F06_c	Technologieverwendu ng: Senkt die Energiekosten	ordinal
6	F06_d	Technologieverwendu ng: Senkt die Transport-und Lagerhaltungskosten	ordinal
6	F06_e	Technologieverwendu ng: Ermoeeglicht es, neue Produkte bzw. Dienstleistungen anzubieten	ordinal
6	F06_f	Technologieverwendu ng: Ermoeeglicht es, individuelle Kundenwuensche besser zu erfuellen	ordinal
6	F06_g	Technologieverwendu ng: Senkt die koerperliche Arbeitsbelastung fuer die Beschaeftig	ordinal
6	F06_h	Technologieverwendu ng: Erhoeht die psychische Arbeitsbelastung fuer die Beschaeftig	ordinal
6	F06_i	Technologieverwendu ng: Erhoeht die Abhaengigkeit von Fremdleistungen	ordinal
6	F06_j	Technologieverwendu ng: Verbunden mit hohen Investitionskosten	ordinal

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
6	F06_k	Technologieverwendung: Erschwert durch Mangel an passenden Fachkräften	ordinal
6	F06_l	Technologieverwendung: Steigert den Weiterbildungsbedarf	ordinal
6	F06_m	Technologieverwendung: Verändert die Aus- und Weiterbildungsinhalte	ordinal
6	F06_n	Technologieverwendung: Steigert das wirtschaftliche Risiko	ordinal
6	F06_o	Technologieverwendung: Erfordert aufwändige Reorganisation der Arbeitsprozesse	ordinal
6	F06_p	Technologieverwendung: Erhöht die Aufwendungen für Datenschutz und Cybersecurity	ordinal

4.1.1.3. Kapitalinvestitionen-/Ausstattung

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
10	F10_1	Prospektiv: Manuell gesteuerte Produktionsmittel	metrisch
10	F10_1_Codes	Prospektive Produktionsmittel: Codes	nominal
10	F10_2	Prospektiv: Indirekt gesteuerte Produktionsmittel	metrisch
10	F10_3	Prospektiv: Selbststeuernde Produktionsmittel	metrisch
7	F07	Nutzung von Produktionsmitteln	nominal
8	F08_1	Manuell gesteuerte Produktionsmittel	metrisch
8	F08_2	Indirekt gesteuerte Produktionsmittel	metrisch
8	F08_3	Selbststeuernde Produktionsmittel	metrisch

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
9	F09_1	Retrospektiv: Manuell gesteuerte Produktionsmittel	metrisch
9	F09_1_Codes_1	Retrospektive Produktionsmittel: noch nicht so lange im Betrieb	nominal
9	F09_1_Codes_2	Retrospektive Produktionsmittel: unverändert	nominal
9	F09_1_Codes_3	Retrospektive Produktionsmittel: keine Angabe	nominal
9	F09_1_Codes_4	Retrospektive Produktionsmittel: unbekannt	nominal
9	F09_2	Retrospektiv: Indirekt gesteuerte Produktionsmittel	metrisch
9	F09_2_Codes	Retrospektive equipment: Codes	nominal
9	F09_3	Retrospektiv: Selbststeuernde Produktionsmittel	metrisch
9	F09b_1	Korrektur: Retrospektiv: Manuell gesteuerte Produktionsmittel	nominal
9	F09b_1_Codes	Retrospektive manuell gesteuerte Produktionsmittel: Codes	nominal

4.1.1.4. Büro- und Kommunikationsmittel

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
11	F11_1	Nicht IT-gestuetzte Mittel	metrisch
11	F11_2	IT-gestuetzte Mittel	metrisch
11	F11_3	IT-integrierte Mittel	metrisch
12	F12_1	Retrospektiv: Nicht IT-gestuetzte Mittel	metrisch
12	F12_1_Codes	Retrospektiv Nicht IT-gestuetzte Mittel: Codes	nominal

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
12	F12_2	Retrospektiv: IT-gestuetzte Mittel	metrisch
12	F12_2_Codes	Retrospektiv IT-gestuetzte Mittel: Codes	nominal
12	F12_3	Retrospektiv: IT-integrierte Mittel	metrisch
13	F13_1	Prospektiv: Nicht IT-gestuetzte Mittel	metrisch
13	F13_1_Codes	Prospektiv Nicht IT-gestuetzte Mittel: Codes	nominal
13	F13_2	Prospektiv: IT-gestuetzte Mittel	metrisch
13	F13_2_Codes	Prospektiv IT-gestuetzte Mittel: Codes	nominal
13	F13_3	Prospektiv: IT-integrierte Mittel	metrisch
13	F13_3_Codes	Prospektiv IT-integrierte Mittel: Codes	nominal

4.1.1.5. Personalentwicklung/Arbeitsnachfrage

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
14_1	f14_1_a	Veraenderung retrospektiv: Ausbilden, Lehren, Unterrichten oder Erziehen	ordinal
14_1	f14_1_b	Veraenderung retrospektiv: Beraten oder Informieren	ordinal
14_1	f14_1_c	Veraenderung retrospektiv: Messen, Pruefen oder Qualitaet kontrollieren	ordinal
14_1	f14_1_d	Veraenderung retrospektiv: Ueberwachen oder Steuern von Maschinen, Anlagen oder te	ordinal
14_1	f14_1_e	Veraenderung retrospektiv: Reparieren, Warten oder Instandsetzen	ordinal

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
14_1	f14_1_f	Veraenderung retrospektiv: Einkaufen, Beschaffen oder Verkaufen	ordinal
14_1	f14_1_g	Veraenderung retrospektiv: Verhandeln	ordinal
14_1	f14_1_h	Veraenderung retrospektiv: Werben, Marketing, Oeffentlichkeitsarbeit, Public Relat	ordinal
14_1	f14_1_i	Veraenderung retrospektiv: Informationen sammeln, Recherchieren, Dokumentieren	ordinal
14_1	f14_1_j	Veraenderung retrospektiv: Organisieren, Planen und Vorbereiten von Arbeitsprozes	ordinal
14_1	f14_1_k	Veraenderung retrospektiv: Entwickeln, Forschen oder Konstruieren	ordinal
14_1	f14_1_l	Veraenderung retrospektiv: Manuelle Taetigkeiten zum Herstellen oder Produzieren v	ordinal
14_1	F14_1_m	Veraenderung retrospektiv: Bewirten, bedienen oder beherbergen	ordinal
14_1	F14_1_n	Veraenderung retrospektiv: Pflegen, Betreuen oder Heilen	ordinal
14_1	F14_1_o	Veraenderung retrospektiv: Personal einstellen, Mitarbeiter anleiten, kontrollier	ordinal
14_1	F14_1_p	Veraenderung retrospektiv: Transportieren, Lagern oder Versenden	ordinal

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
14_1	F14_1_q	Veraenderung retrospektiv: Sichern, schuetzen oder bewachen	ordinal
14_1	F14_1_r	Veraenderung retrospektiv: EDV-Taetigkeiten, Programmieren	ordinal
14_1	F14_1_s	Veraenderung retrospektiv: Reinigen, Abfall beseitigen oder Recyceln	ordinal
14_1	F14_1_t	Veraenderung retrospektiv: Schreibarbeiten, Schriftverkehr oder Formulararbeiten	ordinal
14_1	F14_1_u	Veraenderung retrospektiv: Kalkulieren, berechnen oder buchen	ordinal
14_1	F14_1_v	Veraenderung retrospektiv: Gesetze oder Vorschriften anwenden oder auslegen	ordinal
14_2	f14_2_a	Veraenderung prospektiv: Ausbilden, Lehren, Unterrichten oder Erziehen	ordinal
14_2	f14_2_b	Veraenderung prospektiv: Beraten oder Informieren	ordinal
14_2	f14_2_c	Veraenderung prospektiv: Messen, Pruefen oder Qualitaet kontrollieren	ordinal
14_2	f14_2_d	Veraenderung prospektiv: Ueberwachen oder Steuern von Maschinen, Anlagen oder tech	ordinal
14_2	f14_2_e	Veraenderung prospektiv: Reparieren, Warten oder Instandsetzen	ordinal

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
14_2	f14_2_f	Veraenderung prospektiv: Einkaufen, Beschaffen oder Verkaufen	ordinal
14_2	f14_2_g	Veraenderung prospektiv: Verhandeln	ordinal
14_2	f14_2_h	Veraenderung prospektiv: Werben, Marketing, Oeffentlichkeitsarbeit, Public Relatio	ordinal
14_2	f14_2_i	Veraenderung prospektiv: Informationen sammeln, Recherchieren, Dokumentieren	ordinal
14_2	f14_2_j	Veraenderung prospektiv: Organisieren, Planen und Vorbereiten von Arbeitsprozesse	ordinal
14_2	f14_2_k	Veraenderung prospektiv: Entwickeln, Forschen oder Konstruieren	ordinal
14_2	f14_2_l	Veraenderung prospektiv: Manuelle Taetigkeiten zum Herstellen oder Produzieren von	ordinal
14_2	F14_2_m	Veraenderung prospektiv: Bewirten, bedienen oder beherbergen	ordinal
14_2	F14_2_n	Veraenderung prospektiv: Pflegen, Betreuen oder Heilen	ordinal
14_2	F14_2_o	Veraenderung prospektiv: Personal einstellen, Mitarbeiter anleiten, kontrollieren	ordinal
14_2	F14_2_p	Veraenderung prospektiv: Transportieren, Lagern oder Versenden	ordinal

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
14_2	F14_2_q	Veraenderung prospektiv: Sichern, schuetzen oder bewachen	ordinal
14_2	F14_2_r	Veraenderung prospektiv: EDV- Taetigkeiten, Programmieren	ordinal
14_2	F14_2_s	Veraenderung prospektiv: Reinigen, Abfall beseitigen oder Recyclen	ordinal
14_2	F14_2_t	Veraenderung prospektiv: Schreibarbeiten, Schriftverkehr oder Formulararbeiten	ordinal
14_2	F14_2_u	Veraenderung prospektiv: Kalkulieren, berechnen oder buchen	ordinal
14_2	F14_2_v	Veraenderung prospektiv: Gesetze oder Vorschriften anwenden oder auslegen	ordinal
15_1	F15_1_a	Bedeutung retrospektiv: Arbeiten unter physischer Belastung	ordinal
15_1	F15_1_b	Bedeutung retrospektiv: Handgeschick und Fingerfertigkeit	ordinal
15_1	F15_1_c	Bedeutung retrospektiv: Selbstaendiges Arbeiten	ordinal
15_1	F15_1_d	Bedeutung retrospektiv: Kreativitaet	ordinal
15_1	F15_1_e	Bedeutung retrospektiv: Umgang mit Kunden	ordinal
15_1	F15_1_f	Bedeutung retrospektiv: Gleichzeitiges Ausfuehren mehrerer Aufgaben	ordinal

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
15_1	F15_1_g	Bedeutung retrospektiv: Neue Faehigkeiten und Kompetenzen erlernen	ordinal
15_1	F15_1_h	Bedeutung retrospektiv: Arbeiten unter hoher oder lang-anhaltender geistiger Bel	ordinal
15_1	F15_1_i	Bedeutung retrospektiv: Umweltschutzkenntnisse	ordinal
15_1	F15_1_j	Bedeutung retrospektiv: Kenntnisse in der Anwendung von IT	ordinal
15_1	F15_1_k	Bedeutung retrospektiv: Entwicklung von IT	ordinal
15_1	F15_1_l	Bedeutung retrospektiv: Interdisziplinaere oder faecheruebergreifende Arbeitsweise	ordinal
15_1	F15_1_m	Bedeutung retrospektiv: Fuehrungskompetenz	ordinal
15_1	F15_1_n	Bedeutung retrospektiv: Prozessknowhow	ordinal
15_2	F15_2_a	Bedeutung prospektiv: Arbeiten unter physischer Belastung	ordinal
15_2	F15_2_b	Bedeutung prospektiv: Handgeschick und Fingerfertigkeit	ordinal
15_2	F15_2_c	Bedeutung prospektiv: Selbstaendiges Arbeiten	ordinal
15_2	F15_2_d	Bedeutung prospektiv: Kreativitaet	ordinal

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
15_2	F15_2_e	Bedeutung prospektiv: Umgang mit Kunden	ordinal
15_2	F15_2_f	Bedeutung prospektiv: Gleichzeitiges Ausfuehren mehrerer Aufgaben	ordinal
15_2	F15_2_g	Bedeutung prospektiv: Neue Faehigkeiten und Kompetenzen erlernen	ordinal
15_2	F15_2_h	Bedeutung prospektiv: Arbeiten unter hoher oder lang- anhaltender geistiger Belas	ordinal
15_2	F15_2_i	Bedeutung prospektiv: Umweltschutzkenntni sse	ordinal
15_2	F15_2_j	Bedeutung prospektiv: Kenntnisse in der Anwendung von IT	ordinal
15_2	F15_2_k	Bedeutung prospektiv: Entwicklung von IT	ordinal
15_2	F15_2_l	Bedeutung prospektiv: Interdisziplinaere oder faecheruebergreifend e Arbeitsweise	ordinal
15_2	F15_2_m	Bedeutung prospektiv: Fuehrungskompetenz	ordinal
15_2	F15_2_n	Bedeutung prospektiv: Prozessknowhow	ordinal
16	F16	Prospektiv: Beschaeftigtenzahl	ordinal
16_1	F16_sinken	Prospektiv: Rueckgang der Beschaeftigtenzahl	metrisch
16_2	F16_steigen	Prospektiv: Zunahme der Beschaeftigtenzahl	metrisch

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
17	F17_a	Prospektiv: Beschaeftigte fuer einfache Taetigkeiten	ordinal
17	F17_b	Prospektiv: Beschaeftigte fuer qualifizierte (Fach-)Taetigkeiten	ordinal
17	F17_c	Prospektiv: Beschaeftigte fuer qualifizierte (Spezialisten-)Taetigkeiten	ordinal
17	F17_d	Prospektiv: Beschaeftigte fuer hochqualifizierte Taetigkeiten	ordinal

4.1.1.6. Aus- und Weiterbildung im Betrieb

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
18	F18	Ausbildungsvertraege (jaehrlich)	metrisch
19	F19	Veraenderung retrospektiv: Ausbildungsvertraege	ordinal
20	F20_a	Betriebliche Ausbildung: Andere Ausbildungsberufe	ordinal
20	F20_b	Betriebliche Ausbildung: Andere Ausbildungsinhalte	ordinal
20	F20_c	Betriebliche Ausbildung: Unzureichende Ausbildung	ordinal
20	F20_d	Betriebliche Ausbildung: Soft skills	ordinal
20	F20_e	Betriebliche Ausbildung: ICT-skills	ordinal
21	F21	Weiterbildungsteilneh- mer (in letzten 12 Monaten)	metrisch
22	F22	Veraenderung retrospektiv: Weiterbildungsteilneh- mer	ordinal

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
23	F23_a	Weiterbildung: Zunehmende Gesamtausgaben	ordinal
23	F23_b	Weiterbildung: ICT- skills	ordinal
23	F23_c	Weiterbildung: Ueberfachliche Faehigkeiten	ordinal
23	F23_d	Weiterbildung: Hoeherqualifizierung	ordinal
23	F23_e	Weiterbildung: E- learning	ordinal

4.1.1.7. Hintergrundinfos der Betriebe

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
24_0	Vor24	Block ueberspringen & alternative ZP?	nominal
24_1	F24	Entwicklung des Umsatzes	ordinal
24_2	F24_sinken	Sinkende Umsaetze	metrisch
24_3	F24_steigen	Steigende Umsaetze	metrisch
25	F25	Prospektiv: Entwicklung der Umsaetze	ordinal
25_1	F25_sinken	Prospektiv: Sinkende Umsaetze	metrisch
25_2	F25_steigen	Prospektiv: Steigende Umsaetze	metrisch
27	F27	Anteil der Exporte am Umsatz	metrisch
28	F28	Anteil der Fremdleistungen am Umsatz	metrisch
28_1	F28_nachfrage	Summe der Fremdleistungen	metrisch
29	F29	Retrospektiv: Entwicklung der Fremdleistungen	ordinal
29_1	F29_sinken	Retrospektiv: Sinkende Fremdleistungen	metrisch
29_2	F29_steigen	Retrospektiv: Steigende Fremdleistungen	metrisch

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
30	F30	Prospektiv: Entwicklung der Fremdleistungen	ordinal
30_1	F30_sinken	Prospektiv: Sinkende Fremdleistungen	metrisch
30_2	F30_steigen	Prospektiv: Steigende Fremdleistungen	metrisch
31	F31	Retrospektiv: Entwicklung der Gewinne	ordinal
31_1	F31_sinken	Retrospektiv: Sinkende Gewinne	metrisch
31_2	F31_steigen	Retrospektiv: Steigende Gewinne	metrisch
32	F32	Prospektiv: Entwicklung der Gewinne	ordinal
32_1	F32_sinken	Prospektiv: Sinkende Gewinne	metrisch
32_2	F32_steigen	Prospektiv: Steigende Gewinne	metrisch
33	F33	Gewinne	nominal
35	F35	Gewinne im Vergleich zu anderen	ordinal

4.1.1.8. Response-Prozess innerhalb des Betriebs

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
36	F36	Alter des Befragten	metrisch
37	F37	Hoechster Ausbildungsabschluss	ordinal
38	F38_1	Position: Geschaeftsfuehrer	nominal
38	F38_2	Position: Betriebsleiter	nominal
38	F38_3	Position: IT-Leiter	nominal
38	F38_4	Position: Controller	nominal
38	F38_5	Position: IT- Administrator	nominal
38	F38_6	Position: Vertriebsleiter	nominal
38	F38_7	Position: Sonstige Position	nominal

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
39	Bericht	Bericht	nominal

4.1.1.9. Generierte Variablen

Fragennummer	Variablenname	Variablenlabel	Messniveau
40	id	id	metrisch
41	Quotierungszelle	Ost/West, Unternehmensgroessenklasse, Art des Unternehmens	nominal
42	Quotierungszelle_a1520	Agg Ost/West, Unternehmensgroessenklasse, Art des Unternehmens	nominal
43	gewicht1	Designgewicht nach Zelle (Region, Betriebsgroessenklasse & Sektorenaggregat)	metrisch
44	groekat	Sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter im Betrieb (Kategorien)	ordinal
44	groesse	Sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter im Betrieb	metrisch
44	mitarb	Anzahl der Mitarbeiter	metrisch
45	Erhebung	Erhebung	nominal
45	Status	Status des Interviews	nominal
45	Status_Nachfassaktion	Status der Nachfassaktion	nominal
45	Status_Verweigerungsstudie	Status der Verweigerungsstudie	nominal
46	prodie	Art des Betriebes	nominal
47	Gewinn_mean	Mittelwert Gewinn der Kategorie	metrisch
47	Gewinn_min	Gewinn an Kategorieuntergrenze	metrisch
47	Gewinnkategorie	Gewinnkategorie	metrisch
48	Umsatz_mean	Mittelwert Umsatz der Kategorie	metrisch
48	Umsatz_min	Umsatz an Kategorieuntergrenze	metrisch
48	Umsatzkategorie	Umsatzkategorie	metrisch

Impressum

FDZ-Datenreport 07/2021 DE

Veröffentlichungsdatum

16. August 2021

Herausgeber

Forschungsdatenzentrum
der Bundesagentur für Arbeit
im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des FDZ gestattet

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/fdz/reporte/2021/DR_07-21.pdf

Dokumentation Version

BIZA_16_v1, DOI: 10.5164/IAB.FDZD.2107.de.v1

Datensatz Version

BIZA-v01, DOI: 10.5164/IAB.BIZA_W01.de.en.v1

Bezugsmöglichkeit aller Veröffentlichungen der Reihe „FDZ-Datenreportreport“ https://fdz.iab.de/de/FDZ_Publications/FDZ_Publication_Series/FDZ-Datenreporte.aspx

Website

<https://fdz.iab.de/>

Rückfragen zum Inhalt an:

Florian Lehmer
Telefon: +49 (911) 179 5664
E-Mail: Florian.Lehmer@iab.de